



Presseinformation

Hochwasserlage in Hessen

Wiesbaden - 04.06.2013: Ein Hochdruckgebiet mit Schwerpunkt über den Britischen Inseln und der Nordsee führt zunehmend trockene und mäßig warme Luft nach Hessen. Der Südosten und Osten Deutschlands liegt noch im Einflussbereich eines Höhentiefs über Südosteuropa, das sich aber weiter abschwächt. In der Südosthälfte Deutschlands ist es noch stärker bewölkt, örtlich gibt es Schauer oder Gewitter. Im Nordwesten ist es gebietsweise sonnig.

Vom Hochwasser betroffen sind aktuell schwerpunktmäßig die großen Gewässer Werra, Rhein und Main. An den übrigen hessischen Gewässern ist die Hochwasserlage entspannt.

An den hessischen Abschnitten der Werra bleibt die Hochwasserlage weiterhin angespannt. Die Wasserstände übertreffen die bisher höchsten gemessenen Werte. Derzeit ist an den Messstellen Allendorf und Heldra die Meldestufe III überschritten. Der Scheitel der Hochwasserwelle liegt zurzeit zwischen diesen Pegeln. Am Pegel Heimboldshausen flussaufwärts fällt der Wasserstand, aktuell liegt hier die Meldestufe II vor. Im Unterlauf steigen die Wasserstände noch an. Derzeit meldet der Pegel Letzter Heller die Meldestufe I.

Die Hochwassersituation an den großen Gewässern Rhein und Main wird durch die starken Regenfälle der letzten Tage, die im Süden Deutschlands fielen, beeinflusst.

Am Rhein ist die Hochwasserlage noch angespannt, derzeit wird an den Pegeln Worms, Mainz und Kaub die Hochwassermeldestufe III verzeichnet. Der Scheitel der Hochwasserwelle durchläuft zurzeit den Bereich Mainz/Wiesbaden. Demzufolge fallen die Wasserstände zwischen Worms und Mainz, während sie im Rheingau noch leicht ansteigen könnten. Hier soll jedoch die Flutung des Polders Ingelheim, die heute Morgen um 4:30 erfolgte, Entspannung bringen. Die Lage am Rhein wird sich in den nächsten Tagen voraussichtlich entspannen.

Am hessischen Mainabschnitt ist bei Frankfurt am Main/Osthafen die Meldestufe I erreicht. Der Pegel Raunheim meldet aktuell die Meldestufe II. Die Wasserstände an den hessischen Mainpegeln werden in den nächsten Tagen wieder langsam ansteigen. Der nächste

Hochwasserscheitel befindet sich derzeit auf der Höhe von Schweinfurt. Meldestufe III wird voraussichtlich nicht erreicht.

Am Neckar bei Rockenau fallen die Wasserstände, derzeit liegt die Meldestufe I vor.

Auch an der Fulda sind die Wasserstände am Sinken, nur der Pegel Grebenau wird noch die Meldestufe I erreicht. Da hier der Scheitel der Hochwasserwelle noch erwartet wird, kann die Meldestufe II kurz erreicht werden.

Die Vorhersagen sind laufend aktualisiert unter <http://hochwasservorhersage.hlug.de> einzusehen. In der Hochwasservorhersagezentrale laufen die Daten aus den für Hessen relevanten Niederschlags- und Wasserstandsmessnetzen zusammen. Aus diesen Daten und den Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes werden Abfluss- und Wasserstandsvorhersagen für über 40 Messstellen in Hessen berechnet.